

# 57. Seniorensitzung der Kölschen Narren Gilde von 1967 e.V. in den Riehler Heimstätten



Am Samstag (17. Januar 2026), fand in den Riehler Heimstätten (SBK) die 57. traditionelle Seniorensitzung der Kölschen Narren Gilde von 1967 e.V. statt. Zahlreiche bunt kostümierte Jecken sorgten von Beginn an für eine fröhliche karnevalistische Stimmung.

Die Veranstaltung stand unter dem Sessionsmotto „Alaaf, mer dun et för Kölle“. Ziel der Sitzung ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Riehler Heimstätten einen schönen und unbeschwerten Karnevalstag zu ermöglichen – ein Anliegen, das seit vielen Jahren durch ehrenamtliches Engagement getragen wird.



Die Veranstaltung stand unter dem Sessionsmotto „Alaaf, mer dun et för Kölle“. Ziel der Sitzung ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Riehler Heimstätten einen schönen und unbeschwerten Karnevalstag zu ermöglichen – ein Anliegen, das seit vielen Jahren durch ehrenamtliches Engagement getragen wird.

Nach dem Einmarsch der Kölner Husaren grün-gelb von 1895/1959 e.V. gemeinsam mit dem Elferrat eröffnete Sitzungspräsident Markus Schwarz die Sitzung. Die Husaren sorgten anschließend mit ihrem neuen Potpourri für einen gelungenen musikalischen Auftakt.

Ein weiterer Programmpunkt war der Auftritt des Kölner Kinderdreigestirns mit „Prinz Linus II.“, „Bauer Jonathan“ und „Jungfrau Phili“, das mit ihrem Sessionslied das Publikum begeisterte. Das „Domhätzje Nadine“ (Nadine Klein) stimmte mit dem Lied „Im Konfettirään“ auf den weiteren Sitzungsverlauf ein.

Mit großem Applaus wurde anschließend das Kölner Dreigestirn 2026 empfangen: „Prinz Niklas I.“, „Bauer Clemens“ und „Jungfrau Aenne“ von der Prinzen-Garde Köln. Im Rahmen einer langjährigen Tradition überreichte die Kölsche Narren Gilde dem Dreigestirn eine kunstvoll verzierte Kerze, die am Karnevalssonntag an der Schwarzen Muttergottes in der Kupfergasse entzündet wird. Die Kerze wurde erneut von Hilde Schinker gestiftet, der die Gesellschaft dafür herzlich dankt.

Für weitere Höhepunkte sorgten die Kinder- und Jugendtanzgruppe sowie die große Tanzgruppe der „Kölsche Stäänefleejer“. Mit kölschem Humor begeisterte zudem „Dä Knubbelisch“ alias Ralf Knoblich.

Den Abschluß der Sitzung gestalteten Sitzungspräsident Markus Schwarz und Senatspräsident Quentin Kürten gemeinsam mit den Mitgliedern der Kölschen Narren Gilde mit dem Lied „Bye, Bye My Love“ von den „Bläck Fööss“.

Die Kölsche Narren Gilde von 1967 e.V. bedankt sich abschließend bei den Helferinnen und Helfern der Riehler Heimstätten (SBK) für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

***Quelle und Foto/s: Kölsche Narren Gilde von 1967 e.V.***